THEMISTOKLIS RAPSOMANIKIS | Griechenland

3. NAME: THEMISTOKLIS RAPSOMANIKIS
Staatsbürgerschaft: Griechenland
Jahr des Beginns von Folter/Misshandlung: 2007/vermutlich früher
E-Mail: thk.7593.rpk@runbox.com

Am 4.9.2009 fand ich in einer am 19.8.2009 heruntergeladenen Liste mit über 250 europäischen Folterfällen meinen Namen auf der Liste der europäischen Zielpersonen. Mein Fallbericht, den ich Ihnen im PDF-Format zugesandt habe, fehlt jedoch. Es ist mir sehr wichtig, dass mein Folterbericht öffentlich zugänglich ist. Bitte fügen Sie ihn Ihrem Dokument in der aktualisierten Fassung vom 3.9.2009 bei. Die an mir begangenen Verbrechen müssen dokumentiert werden, schon allein als Referenz für die von diesen Neofaschisten gegen mich eingesetzten Technologien. Sie fragten nach dem Beginnjahr. Sie können das Feld mit „Siehe Fallbericht unten.“ (ohne Anführungszeichen) ausfüllen. Wie ich in meinem Fallbericht schildere, begann die Folter 2007, ich vermute jedoch einen früheren Beginn. Ich sende Ihnen meinen Fallbericht im Word-Format mit dem Hinweis, dass er unverändert eingereicht wird. Mit freundlichen Grüßen, Themistoklis Rapsomanikis, 03.09.2009. Fallbericht: Bevor ich meinen Fall vorstelle, möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Themistoklis T. Rapsomanikis und ich lebe mit meiner Mutter und meinem Bruder in Glyfada, Attika, Griechenland. Ich besitze die griechische Staatsbürgerschaft. Ich habe 2003 an der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik der Nationalen Technischen Universität Athen im Bereich Hochgeschwindigkeitsnetze promoviert. Ich bin als Elektroingenieur bei der Technischen Kammer Griechenlands zugelassen. Ich bin Mitglied mehrerer Gesellschaften des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) und der Technischen Kammer Griechenlands. Ich war Gutachter für das IEEE (1999, 2001) und erhielt 2004 eine Anerkennungsurkunde der IEEE Communications Society. Ich habe Artikel in Fachzeitschriften und Konferenzberichten sowie Buchkapitel veröffentlicht. Ich besitze ein nationales Patent. Biografiert in Who's Who in Science and Engineering (2003/04–), Who's Who in the World (2006–) und Who's Who in America (2009). Hiermit zeige ich die Verbrechen der Satellitenüberwachung gegen meine Familie und mich persönlich an, darunter organisiertes Stalking und elektronische Folter, deren Ausmaß mir erst kürzlich bewusst wurde. Ich halte es für wichtig, der Frage nachzugehen, wann meine Familie und ich ins Visier gerieten und wann ich dies bemerkte. Ich kann ehrlich gesagt nicht sagen, wann es begann, und ich weiß nicht, ob ich es jemals erfahren werde. Mir wurde 2009 klar, dass wir unter Satellitenüberwachung stehen, ohne mir zunächst die ganzen Schrecken davon vorzustellen. Ich hatte bereits im Sommer 2008 das Gefühl, in unserem Haus in Griechenland beobachtet zu werden. Ungefähr zur gleichen Zeit hatte ich den Eindruck, dass wir von Fernsehjournalisten und anderen Beteiligten an Live-Übertragungen in unserem Haus beobachtet wurden. Es gibt konkrete Ereignisse mit dokumentierten Daten, die auf einen früheren Beginn hindeuten. Bereits ab Juli 2007 erlitt ich nachts, wie ich heute weiß, einen gezielten Energieangriff, der dazu führte, dass ich mit Schmerzen in der linken Nackenregion und im linken Schulterblatt aufwachte. Ich konnte mehrere Tage lang meinen Kopf nicht nach links drehen, ihn nicht nach vorne beugen und meinen linken

Arm nicht heben. Es handelte sich um einen inszenierten Angriff, der einen Zustand hervorrufen sollte, der die Symptome einer neurologischen Erkrankung, beispielsweise Multipler Sklerose, imitierte. In einer Notiz zu diesem Vorfall erwähne ich ein früheres, nicht näher spezifiziertes Datum, an dem er sich wiederholte und einen Tag andauerte. Wenn es nicht 2007 war, muss es 2006 gewesen sein. Spätestens ab diesem Zeitpunkt waren wir Zielscheibe dieser Angriffe. Ebenfalls ab Juli 2007 hielt ich mich für einen Tag auf der Insel Korfu auf, um an der Gedenkfeier eines Cousins teilzunehmen. Ich hatte nicht nur im Hotelzimmer das Gefühl, beobachtet zu werden, sondern wurde auch draußen von Fremden (Touristen!) erkannt. Außerdem bemerkte ich, wie Polizisten vorbeigingen, mich auslachten und mich am selben Tag am Flughafen anstarrten, als ob sie mich von irgendwoher kennen würden. Im Juli 2009 wurde nachts der linke Fuß meiner Mutter angegriffen (vermutlich ein Nerv), was dazu führte, dass sie noch immer Schmerzen hat und nicht mehr richtig laufen kann. Darüber hinaus hatte ich in der Vergangenheit, die Jahre zurückreicht, immer wieder unerklärliche und katastrophale Computerprobleme (Betriebssystem, Festplatten). Erst als mir klar wurde, dass wir uns in Satellitenstrahlung befanden, bemerkte ich die bösartigen Angriffe, die über Satellit erfolgten, unabhängig davon, ob eine Internetverbindung bestand oder nicht. Neben der wiederholten Zerstörung meiner Computer und der systematischen Behinderung meiner Arbeit zielte das Ziel auch darauf ab, mich zu diffamieren, indem man mir unterstellte, ich besäße keine grundlegenden Computerkenntnisse. Ich kann jedoch nicht ausschließen, dass es schon früher begonnen hat. Sagen wir, ab 2001, mit Beginn des „Kriegs gegen den Terror“. Ich muss hinzufügen, dass ich sogar noch frühere Angriffe vermute, die für den Tod meines Vaters an Krebs im November 1999 und den darauffolgenden Tod meiner Tante an Herzversagen und akuter Lungenentzündung im Februar 2000 verantwortlich sein könnten. Im Folgenden liste ich die mir bisher direkt oder indirekt bekannt gewordenen Aspekte des Einsatzes von gerichteten Energiewaffen gegen uns auf: Audio- und Videoüberwachung rund um die Uhr, überall – in unseren Haupt- und Zweitwohnungen, in Autos, anderen Gebäuden, im öffentlichen Raum und im Freien. – Persönliche Zielsetzung durch computergestütztes Gedankenlesen mittels gedankenaktivierter Computer, die über Satelliten mit dem Gehirn verbunden sind (Gedankenlesen). Die Ergebnisse dieses computergestützten Gedankenlesens werden anschließend auf unbekannten Internetseiten und -seiten (zum Beispiel internen Seiten sogenannter sozialer Netzwerke) veröffentlicht. Dasselbe gilt für die Ergebnisse der Audio- und Videoüberwachung. Jeder hat die Möglichkeit, uns zu beobachten, wo wir uns zu einem bestimmten Zeitpunkt befinden und was wir tun. Update (03.09.2009): Tatsächlich sehen sie, soweit es mich betrifft, durch meine Augen! Dies entspricht ihren extremen, faschistischen Mitteln gegen eine bestimmte Person in einer Zeit (pseudo-/korrupter-)Demokratie. – Fernsehüberwachung, wie oben berichtet. Darüber hinaus musste ich seit Sommer 2009 zu meinem Erstaunen feststellen, dass die Inhalte der kontinuierlichen Überwachung meiner Person (Audio, Video und Gedanken) in der nationalen und internationalen Medien- und Unterhaltungsbranche – Fernsehsendungen, Serien, Werbung, Filme usw. – weit verbreitet und verdeckt als Drehbuch verwendet werden. Update (03.09.2009): Dies geschieht nun schon seit einigen Jahren, mindestens seit 2007, wie ich kürzlich im Nachhinein festgestellt habe. In einigen Fällen gelangen negative und feindselige unterschwellige Botschaften über mich durch. Es wird eine ausländische Fernsehserie erwähnt, die mich in offenkundigem Hass psychisch schädigt und meine Persönlichkeit unterbewusst herabwürdigt. Der folgende Vorfall, der wortgetreu geschildert wird, verdeutlicht das Ausmaß und die Ungeheuerlichkeit dieser kriminellen Verletzung meiner Privatsphäre. Am Samstag, dem 25. Juli 2009, sendete ein sehr bekannter Fernsehsender mit internationaler Reichweite live über Astronauten im Weltraum. Die Moderatorin, die im Studio stand, sah mich in der Kamera, während ich in unserem Wohnzimmer saß, und lächelte. Im Hintergrund des Studios, das mit Bildschirmen vollgestellt war, ging ein Mann vorbei und lächelte

ebenfalls, als er mich sah. Anschließend zeigte das Bild die Astronauten aus dem Weltraum, mit denen eine Live-Kommunikation geplant war. Sobald sie mich auf ihrem Bildschirm sahen, lächelten auch sie (drei Männer und eine Frau)!!! Nach kurzer Zeit schwenkte die Kamera zurück zu den Astronauten, diesmal lächelten sie jedoch nicht. – Organisiertes Stalking durch verschiedene Personen, nicht nur, wenn wir das Haus verlassen, sondern auch, wenn wir uns in unserem Haus aufhalten, basierend auf Satellitenüberwachung. Beispielsweise verfolgen uns Gangmitglieder über Handys zu Fuß, mit dem Auto und in öffentlichen Verkehrsmitteln, bedrängen uns im öffentlichen Raum, veranstalten Straßentheater, sitzen vor unserem Haus im Auto, beleidigen uns öffentlich, um eine Schlägerei anzuzetteln, und beschädigen unser Eigentum (sie drehen Schrauben in unsere Autoreifen, schlagen mit einem Vorschlaghammer am helllichten Tag auf die Gehwegplatten auf unserem Grundstück oder mit einem Metallgegenstand gegen die Grundstücksmauer). Besonders auffällig ist die heimtückische und sadistische Dimension des Stalkings, der ich persönlich ausgesetzt bin: das sogenannte Gedankenlesen. Dabei handelt es sich nicht nur um Multi-Stalking; jeder mit einem Handy kann – ob bewusst oder unbewusst – zum Stalker werden, sogar Nachbarn, mit denen wir keine rechtlichen Auseinandersetzungen hatten. Für mich ist das bereits Realität. Zum Beispiel hupen, heulen oder rasen Leute vor unserem Haus und in der nahegelegenen Straße (sie können nah oder fern sein), oder sogar Nachbarn, mit denen wir keine rechtlichen Auseinandersetzungen hatten, verspotten und kritisieren mich – all das, was satellitengestützte, computergestützte Gedankenleseprozesse ständig im Internet und auf ihren Handys veröffentlichen. Für ein betroffenes Individuum ist die Entstehung der „Gedankenkontrollgesellschaft“ mehr als offensichtlich. Sie vergiftet die Gesellschaft mental mit gezieltem Hass und macht sie zu Sadisten, indem sie sie bewusst oder unbewusst manipuliert, um psychische Qualen für sie zu verüben. Mithilfe von Websites, die problemlos unter dem Deckmantel der Geheimhaltung die Privatsphäre anderer ausspionieren, ist diese „Innovation“ oder dieses „Produkt“ nicht auf einen bestimmten Ort oder ein bestimmtes Land beschränkt, sondern wird einmal importiert, nur um dann weltweit exportiert zu werden. Für jeden, dem das zukünftige Wohlergehen der Menschheit wirklich am Herzen liegt, ist die Situation möglicherweise bereits zu einem alptraumhaften Szenario in letzter Minute geworden. – Hubschrauber (meist Polizeihubschrauber) kreisen über unserem Haus, selbst in geringer Höhe, um uns einzuschüchtern und psychisch zu unterdrücken. Auch andere kleine Flugzeuge fliegen nachts über und um unser Haus. – Gezielte Geräusche werden an bestimmten Orten erzeugt, um Terror und Folter zu verursachen. Diese Geräusche können von Wärmebildgeräten, Glühbirnen oder einem anhaltenden, metallischen, hohlen Geräusch elektrischer Geräte stammen, das Schmerzen in Ohren und Schläfen verursacht – alles Folgen von Angriffen mit gerichteten Energiewaffen. Dazu gehört auch die künstliche Darbietung von Geräuschen oder Stimmen. Beispielsweise das Hören von Stimmen, die mich verspotten und kritisieren, oder von ununterbrochenen Gesprächen während meiner Aktivitäten im Haus, obwohl niemand draußen ist, oder das Geräusch eines Hubschraubers, obwohl keiner über mir ist, oder ein Klingeln oder Summen in meinen Ohren. – Manipulation der elektrischen Anlagen und Geräte, um diese zu kontrollieren, außer Betrieb zu setzen oder zu beschädigen. Beispielsweise wird eine Hausbeleuchtung abgeschaltet, obwohl die Last dies nicht rechtfertigt. Dadurch werden Bauteile des Sicherungskastens beschädigt (im Grunde verbrannt), sodass es wie ein zufälliger Schaden oder altersbedingte Beschädigung aussieht – künstlich erzeugte elektrische Alterung. Oder ein Fernseher, der nach Bestrahlung mit Satellitenstrahlung den Anschein erweckt, reparaturbedürftig zu sein. Dasselbe gilt für die Sanitärinstallation. Der Wasserfluss wird behindert, Abflüsse verstopfen so stark, dass eine Reparatur tatsächlich unumgänglich erscheint. Künstliche Hindernisse, die nicht nur unser Leben stören, sondern uns auch ein unbehagliches Gefühl in unserem Zuhause vermitteln sollen, da

angeblich etwas mit der betreffenden Installation nicht stimmt, was man schnell und ohne Weiteres beispielsweise auf Alterung zurückführen könnte. – Die folgenden zwei Phänomene sind äußerst ungewöhnlich, und ich melde sie den zuständigen Stellen, da ich mir nicht einmal sicher bin, ob sie überhaupt durch eine satellitengestützte Energiewaffe verursacht werden. Es könnten auch andere Angriffsmethoden im Spiel sein. Das erste Phänomen ist das plötzliche Auftauchen und Verschwinden von Ameisen und Insekten in unserem Haus. Ich erinnere mich an einen Fernsehbericht, demzufolge eine Umgebung mit Insekten in Guantanamo als Foltermethode für Gefangene bekannt war. Es handelt sich dabei nicht um eine optische Täuschung, sondern um reale Materie. Zweitens: Das Auftreten und Verschwinden giftiger Dämpfe in der Nähe unseres Wohnorts ohne erkennbare Herkunft. Das Einatmen giftiger Dämpfe kann zu einem allergischen Schock oder einer neurotoxischen Reaktion führen. Könnte es sich hierbei um einen Angriff „jenseits des Horizonts“ handeln, genauer gesagt um eine Manipulation der Ionosphäre wie bei HAARP? Update (03.09.2009): Tatsächlich folgten mehrere ähnliche Vorfälle. Sie belegen eindeutig die Materieteleportation, bereits eine technologische Errungenschaft. Der interessierte Fragesteller sollte dies im Zusammenhang mit der Beobachtung durch meine Augen beachten. Die Täter wollen, dass die Beobachter sich dieser Materieteleportation stellen, so wie ich es selbst erlebe. Sie beabsichtigen, bei der Zielperson und den Zeugen negative Gefühle wie Angst hervorzurufen. – Physische Angriffe mittels gerichteter Energie, wie oben beschrieben. So bizarr diese physischen Angriffe mit gerichteten Energiewaffen auch sein mögen, die Täter tragen sie nicht zum Vergnügen, sondern mit der Absicht, die Zielperson heimlich zu foltern, ihre Gesundheit zu schädigen oder ihr Verhalten zu verändern, sie langsam und heimlich zu töten und sie so effektiv zu „neutralisieren“. In meinem Fall wurde ich im Wachzustand und im Schlaf an verschiedenen Körperstellen getroffen, und erst nachdem mir bewusst wurde, dass wir Zielscheibe gerichteter Energieangriffe sind, spürte ich die täglichen Angriffe. Es gibt Aufzeichnungen von Vorfällen vor dieser Erkenntnis, die, im Nachhinein betrachtet, zu fortgesetzten, vielfältigen Versuchen führten, mich zu verletzen. Beispielsweise hatte ich im Oktober 2007 nach einer zufälligen Berührung einige Tage lang Schmerzen unter der Haut auf der linken Brustseite. In den folgenden Tagen bildete sich eine grünliche, blutergussartige Verfärbung auf der Haut, die nach einigen Wochen wieder verschwand. Als hätte ich zu diesem Zeitpunkt eine innere Verletzung erlitten. Seitdem habe ich immer wieder ähnliche Beschwerden. Zum Beispiel nach einem Tagesausflug nach Korfu, als ich mit einem Puls an der Handinnenseite aufwachte. Ein Eintrag vom August 2007 dokumentiert denselben Puls über mehrere Tage hinweg und das Auftreten roter Flecken in diesem Bereich. Oder im September 2007, als ich abends eine Art „Welle“ im rechten Auge hatte, begleitet von starken Kopfschmerzen auf der linken Seite. Nachdem mir bewusst wurde, dass wir unter gezielter Energieüberwachung stehen, brachen sich im Sommer 2009 drei Zähne, mein Bruder und ich erlitten einen Stromschlag, meine Haut am Hals und an anderen Stellen war gerötet und brannte, und ich hatte künstlich herbeigeführte Allergiesymptome im Nacken und am rechten Arm, begleitet von stechenden Schmerzen. Ein bemerkenswerter Vorfall körperlicher Gewalt im Schlaf ereignete sich im August 2009. Ich wachte mit Schmerzen in einem bestimmten Bereich nahe dem Steißbein auf, die durch gezielte Energieeinwirkung verursacht wurden. Darauf folgten Unbehagen, Schwitzen, niedriger Blutdruck und Stuhlgangstörungen. Zuvor hatte es im Liegen einen Versuch der analen Stimulation/Invasion durch gezielte Energie gegeben. Im Nachhinein erinnerte ich mich an weitere, nicht dokumentierte Vorfälle, bei denen ich ein Gefühl analer Stimulation verspürt hatte, ohne es zu bemerken. Es handelt sich um inszenierte Angriffe, die nicht nur künstliche Gesundheitsprobleme hervorrufen, sondern auch das Sexualverhalten des Betroffenen verändern sollen, insbesondere wenn dieser die gezielte Einwirkung nicht bemerkt hat. Dadurch wird der Betroffene in ein verletzliches, selbstbezogenes Opfer verwandelt und seine Widerstandsfähigkeit

geschwächt. Letztendlich wird er durch Angriffe auf seine Menschenwürde zum Versuchskaninchen gemacht und versklavt. Update (03.09.2009): Zusätzlich zu all dem kommt es zu wiederholten Angriffen im Nackenbereich, die wiederholt Rötungen, Juckreiz, Brennen und allergische Reaktionen verursachen. Man mag sich fragen, warum wir ins Visier genommen werden. Ich halte es für notwendig, eine klare Antwort zu geben. Wir befinden uns noch immer in einem Rechtsstreit mit jemandem, der als Mieter des angrenzenden Grundstücks nördlich unseres Hauses im Jahr 2002 hierherzog und lediglich eine Baugenehmigung für ein Büro/Geschäft erwarb. Er hat jedoch entgegen der Bauordnung für Wohngebiete eine Werft und eine Werkstatt für den Bau und die Wartung von Seebooten errichtet. Er baut neue Seeboote, repariert gebrauchte Seeboote inklusive ihrer Motoren und lässt die Motoren neuer und gebrauchter Seeboote auf unserem Grundstück laufen. Die Nachbarn schweigen, weil sie selbst gegen Bauvorschriften verstoßen und/oder von dieser willkürlichen, nicht genehmigten Nutzungsänderung profitieren würden. Tatsächlich wurden sie in unsere Überwachung hineingezogen, insbesondere in das Lesen meiner Gedanken und das Ausspionieren meiner mentalen Aktivitäten, weil es in ihrem Interesse liegt. Die Polizei deckt seine Machenschaften. Dasselbe gilt für die Gemeinde Glyfada und die Präfektur Attika mit ihren öffentlichen Diensten. Diese Person hat enge Verbindungen zu jeder regierenden Partei Griechenlands, wenn nicht sogar zu allen. Weil wir protestiert und die Wahrheit über die tatsächlichen Geschehnisse vor Gericht gebracht haben – was eine Beschwerde beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gegen Griechenland erforderlich machte –, werden wir von der herrschenden Elite verachtet und gehasst und sehen uns mit allerlei Schwierigkeiten konfrontiert, darunter die oben beschriebene verdeckte Überwachung mit gerichteter Energie. Update (03.09.2009): Eine kriminelle Organisation mit faschistischer Ausrichtung, die Zugang zu Satellitenüberwachungstechnologie hat, wurde um Hilfe gebeten. Ich persönlich wurde als unabhängiger Forscher/Erfinder beruflich sabotiert. Da wir Grundstücks- und Wohnungsbesitzer sind, haben sie uns ins Visier genommen, um unser Land und unsere Wohnungen zu enteignen. Weil ich nicht weiß, was die Zukunft für mich bereithält, insbesondere nach der oben genannten Meldung, und weil ich um meine Gesundheit und mein Leben fürchte, weil ein weltweiter Plan verfolgt wird, alle Menschenrechte auszulöschen und Menschen wie Tiere zu behandeln, weil ihr Geschäft die Verletzung der Natur und die feindselige Veränderung der Umwelt ist und sie verdeckte elektronische Mittel zu ihren Zwecken einsetzen, fordere ich den gerechten Schutz einzelner Bürger vor Mobbing jeglicher Art. Ich fordere die öffentliche Offenlegung aller technologischen Mittel zur gezielten Energiebeeinflussung einzelner Bürger. Ich fordere weltweite Untersuchungen durch unabhängige Gremien, um gezielte Energiebeeinflussung endgültig nachzuweisen. GEZIELTE ANGRIFFE AUF AUSGEWÄHLTE BÜRGER Ich fordere weltweite Verurteilung und ein Verbot von gerichteten Energiewaffen. Ich fordere die Aufdeckung derjenigen, die an gezielten Energieangriffen, Überwachung durch gerichtete Energie sowie an Verletzungen der Privatsphäre und der Menschenrechte beteiligt sind. Ich fordere, dass alle Verantwortlichen im Namen aller weltweit verfolgten Personen wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeklagt und zur Rechenschaft gezogen werden. Mit freundlichen Grüßen, Themistoklis Rapsomanikis, PhD, 16.08.2009. Bitte entschuldigen Sie meine verspätete Antwort. Es handelte sich, gelinde gesagt, um Computermanipulationen, nachdem ich meinen Fallbericht abgeschickt hatte. Apropos Fallbericht: Ich habe ihn unverändert eingereicht, daher das PDF-Format. Ich stimme nicht zu, dass mein Folterfall an den Europäischen Bürgerbeauftragten weitergeleitet wird. Sie sprechen von den Befugnissen und dem Einfluss seines Amtes. Wozu? Mit wem soll er vermitteln? Damit Sie und andere nicht vor Gericht gehen? Denn genau das ist seine Aufgabe. Genauer gesagt, sehe ich beim besten Willen nicht, wie er vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte vermitteln kann. Und was kann man ohne ein Gerichtsurteil erreichen, so schwierig es auch sein mag, zu einem

solchen zu gelangen, wenn es um verdeckte Überwachung mit gerichteter Energie und Folter geht? Streben wir nicht eine rechtliche Eindämmung und ein Verbot von gerichteten Energiewaffen an? Mit freundlichen Grüßen, Themistoklis Rapsomanikis, 11.03.2013. Ich möchte meinen Bericht über den Fall der Satellitenfolter aktualisieren. Update vom 11.03.2013: Seit dem letzten Update zu diesem Folterfall vom 02.10.2011 hat sich meine Situation erheblich verschlechtert. Ich bin täglich rund um die Uhr Angriffen und Enthüllungen durch synthetische Telepathie (Stimme-zu-Schädel) ausgesetzt. Dabei geht es um die Täter selbst, ihre Technologie und extrem verdeckte Mord- und Folterverbrechen, die sich über Jahrzehnte erstrecken und mit satellitengestützten Energiewaffen gegen meine Familie und mich verübt wurden. Dies stellt eine beispiellose politische Verfolgung durch griechische und US-amerikanische Regierungsbehörden sowie Privatpersonen dar. Ich kenne die Täter dieser Verbrechen gegen mich – einen Mann und eine Frau, beide Privatpersonen – mit Namen und Adresse. Sie sind Freimaurer, und ihre Freimaurerloge ist für die Morde an meinen beiden Onkeln, den Brüdern meiner Mutter, in den 1940er Jahren verantwortlich. Ich weiß nun auch, wer persönlich für diese beiden Morde verantwortlich ist. Meine Mutter wurde daraufhin politisch als links eingestuft (was durch einen linken Strich auf ihrem Personalausweis belegt ist). Die Technologie der satellitengestützten Zielerfassung mit Energiewaffen existiert seit Mitte der 1960er Jahre. Meine Familie geriet von Beginn des Technologieeinsatzes an ins Visier, und da ich 1967 geboren wurde, werde ich seither überwacht. Die Freimaurer verfügen über die Technologie, den IQ eines Neugeborenen zu bestimmen. Da sie in meinem Fall einen außergewöhnlich hohen IQ feststellten, führte dies, zusammen mit der linkspolitischen Einordnung, dazu, dass ich für den Rest meines Lebens in einer unmenschlichen Lage gehalten wurde. Sie sind verantwortlich für die verdeckten Morde an allen älteren Mitgliedern meiner Familie seit Mitte der 1960er Jahre. Die Täter dieser Verbrechen gegen mich sind verantwortlich für die jüngsten verdeckten Morde an Mitgliedern meiner Familie: meinem Vater im November 1999 und meiner Tante im Februar 2000, beide in Krankenhäusern. Uns, die noch leben – insbesondere meiner Mutter, meinem Bruder und mir –, haben sie alle Menschenrechte genommen und uns die Freiheit geraubt. Sie haben mich auf kriminelle und illegale Weise des grundlegendsten Menschenrechts beraubt, des Rechts auf geistige Privatsphäre. Meine sonst privaten Gedanken werden über Mobiltelefone und Computer im Internet weltweit verbreitet, während ich 24 Stunden am Tag von Satelliten mit gerichteten Energiewaffen gefoltert werde. Es handelt sich nicht um Überwachung; sie beobachten mich, während sie mich foltern: Verbrennungen durch Laser, Vergiftungen durch Materieteleportation giftiger Gase, Mikrowellenbeschuss, synthetische Telepathie – all dies durch gerichtete Energiewaffen an Bord von Satelliten in der geostationären Umlaufbahn. Sie haben synthetische Telepathie gegen jeden eingesetzt, an den meine Gedanken gingen oder den sie auswählten, und ihn durch Drohungen dazu gebracht, mich anzugreifen (zum Beispiel: „Würdest du dein Leben für ihn opfern?“). Nachbarn und andere Straftäter werden per synthetischer Telepathie herbeigerufen, um mich anzugreifen (zum Beispiel: „Er glaubt, er wird überleben.“). Ich befinde mich in einem Zustand erzwungener geistiger und körperlicher Versklavung, ferngesteuert. Mit freundlichen Grüßen, Themistoklis Rapsomanikis, PhD, 13.03.2013. Vielen Dank für das Hinzufügen dieses neuesten Updates zur Europa-Datei. Der Vollständigkeit halber möchte ich Sie an das folgende Fallbericht-Update (02.10.2011) aus einer früheren E-Mail-Korrespondenz erinnern, das letzte Update vor dem aktuellen Update vom 11.03.2013. Könnten Sie dieses bitte ebenfalls hinzufügen? Update vom 2.10.2011: „Ich möchte meinen Bericht über den Fall der satellitengestützten Folter aktualisieren. Beginn: 1999/früher (ich vermute derzeit 1998, kann aber eine frühere staatliche Sperrung meiner Familie nicht ausschließen). Hintergrund: Die Verfolgung (satellitengestützte elektronische Folter und organisiertes Stalking) steht im Zusammenhang mit meiner unabhängigen Forschungsarbeit zur Dienstqualität in Paketkommunikationsnetzen. Sie begann bereits, bevor

2002 ein Mieter des angrenzenden Grundstücks nördlich unseres Wohnsitzes einzog und lediglich eine Baugenehmigung für ein Büro/Geschäft in einer Werft und einem Bootsbau-/Servicebetrieb erwarb, entgegen der Bauordnung für Wohngebiete. Diese Person hat keine kriminelle Organisation mit faschistischer Ausrichtung, die Zugang zu satellitengestützter Energiewaffentechnologie hat, um Hilfe gebeten. Sie nutzte die Situation lediglich aus und wurde eingesetzt, um unsere Familie zu provozieren und unsere finanziellen Ressourcen durch Rechtsstreitigkeiten zu erschöpfen, als Lockvogel für versteckte einheimische Vertreter der Weltkriminalitätsorganisation (Neue Weltordnung, NWO), die bereits Ausschlusskriterien erfüllt hatten.“ Gezielte Angriffe wurden eingeleitet. Die tatsächlichen Angriffe haben sich verstärkt. Einzelheiten gehen über diese kurze Mitteilung hinaus. Im Namen der Wahrheit, der Freiheit und der universellen Menschenrechte. Mit freundlichen Grüßen, Themistoklis Rapsomanikis

---

Revision #1
Created 3 November 2025 05:15:31 by investigatione
Updated 3 November 2025 05:15:52 by investigatione